	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2008		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen:		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (öffentlich)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 30.01.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
04.02.2008
TOP 4

Jahresabschluss 2007

Der haushaltmäßige und kassenmäßige Abschluss des Rechnungsjahres 2007 ist weitgehend abgeschlossen. Lediglich im Bereich der Vorschuss- und Verwahrkonten sind noch Abschlussbuchungen zu tätigen.

Im Bereich des eigentlichen Haushalts 2007 endete der Jahresabschluss 2007 mit einem Soll-Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 3.362.594,61 EUR und einem Fehlbetrag im Vermögenshaushalt in Höhe von 101.425,96 EUR. Der bereinigte Soll-Überschuss 2007, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde, beträgt **3.261.168,65 EUR**.

Der freie Finanzspielraum 2007 betrug **6.600 TEUR** (Vorjahr 3.695 TEUR) bzw. 199,32 EUR/EW (Vorjahr 111,59 EUR/EW). Im Rahmen des II. Nachtrages 2007 wurde lediglich ein freier Finanzspielraum in Höhe von 3.236 TEUR bzw. 97,72 EUR/EW prognostiziert. Die maßgeblichen Veränderungen/Verbesserungen des Jahresabschlusses 2007 im Bereich des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Haushalt 2007 in der Fassung des II. Nachtrages 2007, die zu dem o.g. Soll-Überschuss geführt haben, sind:

Mehreinnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2007	RE 2007	Abweichung 2007	RE Vorjahr 2006	Abweichung zum Vorjahr
Gewerbesteuer	15.500.000,00	18.062.371,45	2.562.371,45	14.556.181,21	3.506.190,24
Anteil an der Einkommenssteuer	8.482.600,00	8.816.979,00	334.379,00	7.765.059,00	1.051.920,00
Zinsen für Steuernachforderungen (Gewerbesteuer)	500.000,00	561.827,88	61.827,88	104.391,00	457.436,88
Zuweisung von Gemeinden (Kita-Förderung)	243.800,00	285.030,92	41.230,92	248.872,68	36.158,24
Gewinnabführung Stadtwerke	573.600,00	612.142,88	38.542,68	1.007.125,01	- 394.982,33
Grundsteuer B	4.200.000,00	4.219.232,08	19.232,08	4.168.440,27	50.791,81

Minderausgaben

Bezeichnung	Ansatz 2007	RE 2007	Abweichung 2007	RE Vorjahr 2006	Abweichung zum Vorjahr
Personalausgaben	13.600.300,00	13.457.386,32	- 142.913,68	13.294.316,76	163.069,56
Gemeindeanteil KdU	1.300.000,00	1.225.030,89	- 74.969,11	1.430.648,25	- 205.617,36
Kostenerstattung Straßenreinigung	183.000,00	137.676,44	- 45.323,56	190.924,74	- 53.248,30
Zinsausgaben	530.900,00	517.306,63	- 13.593,37	569.660,48	- 52.353,85

Der Schuldenstand der Stadt Itzehoe betrug Ende 2007 **11.071.411,34 EUR** (Vorjahr 12.312.882,51 EUR). bzw. 334,35 EUR/EW (Vorjahr 371,84 EUREW). Der Schuldenstand wurde in 2007 um **1.241.471,17 EUR** reduziert. Der ursprüngliche Haushalt 2007 sah noch eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 2.350.000,00 EUR mit einem Schuldenstand Ende 2007 in Höhe von 15.857 TEUR bzw. 479 EUR/EW vor.



Ausblick für 2008

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2007 kann der in die allgemeine Rücklage eingebrachte Betrag in Höhe von rd. 3,26 Mio. EUR zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2008 verwendet werden. Die Verwaltung empfiehlt, einen Betrag in Höhe von knapp über 3 Mio. EUR zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2008 von bisher 4.806.700,00 EUR auf 1.800.000,00 EUR zu verwenden. Die Netto-Neuverschuldung 2008 würde sodann lediglich noch 265 TEUR betragen. Der Restbetrag des Soll-Überschusses 2007 in Höhe von rd. 250.000,00 EUR sollte zur Finanzierung von im Rahmen der Haushaltsberatungen 2008 zunächst noch zurückgestellten Investitionsmaßnahmen 2008 verwendet werden. Einen entsprechenden Vorschlag wird die Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses am 10.03.2008 einbringen.

Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der zwischenzeitlich vorliegenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2008 sowie den Abrechnungen der Vorauszahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2007 insgesamt positive Veränderungen, die noch nicht im Haushalt 2008 berücksichtigt sind.

Die für den Kommunalen Finanzausgleich 2008 tatsächlich zugrunde gelegte Finanzausgleichsmasse in Höhe von 1.133,4 Mio. EUR liegt rd. 154 Mio. EUR über den im Haushaltserlass 2008 bekannt gegebenen und empfohlenen und beim Haushalt 2008 berücksichtigten Werten. Die Schlüsselzuweisungen sind aufgrund der höheren Finanzausgleichsmasse deutlich höher ausgefallen. Im Einzelnen ergeben sich nachstehende Veränderungen:

Allgemeine Schlüsselzuweisung	+ 675 TEUR
Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben	+ 266 TEUR
Kreisumlage	+ 223 TEUR
Netto-Verbesserung	<u>718 TEUR</u>

Im Rahmen der Abrechnung der Vorauszahlungen für das IV. Quartal 2007 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage ergeben sich unter Berücksichtigung der bereits im Haushalt 2008 mit veranschlagten Rückerstattung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 400.000,00 EUR netto eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. **46.000,00 EUR**. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist ein Betrag in Höhe von rd. 120.000,00 EUR zurückzuerstatten, während bei der Gewerbesteuerumlage die Stadt Itzehoe eine über die im Haushalt 2008 bereits berücksichtigte Rückerstattung in Höhe von rd. 74.000,00 EUR erhält.

Die zwischenzeitlich durchgeführten Jahresveranlagungen im Bereich der gemeindlichen Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, Grundsteuern, Hundesteuern, Straßenreinigung) bestätigen die Haushaltsansätze 2008, teilweise sind die Ansätze bereits überschritten. Die weitere Entwicklung wird beobachtet. Im Rahmen des ersten Haushalts- und Finanzberichtes 2008 wird zur laufenden Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen näher berichtet werden.

Insgesamt zeichnet sich derzeit eine Erhöhung des freien Finanzspielraum im Verwaltungshaushalt um 672 TEUR auf **2.211 TEUR** ab, der voraussichtlich zur weiteren Reduzierung der Kreditaufnahmen 2008 – Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung in 2008; ggfs. sogar weiterer Schuldenabbau - verwendet werden kann oder zur Finanzierung unerwarteter und unabwendbarer Mehrausgaben (Bahnquerung Wellenkamp ?) verwendet werden kann. Die weitere Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2008 bleibt zunächst zu beobachten.



Sperrung der Sporthalle Wellenkamp

Die Sporthalle der Grundschule Wellenkamp musste aufgrund von Absackungen im Bereich der Handballtore am 25.01.2008 gesperrt werden. Es wird vermutet, dass sich die Betonbodenplatte unter dem Hallenboden gesenkt hat.

Alle betroffenen Sportvereine wurden unverzüglich darüber informiert, dass Vereinssport bis auf weiteres nicht möglich ist. Den Vereinen sind Ausweichmöglichkeiten für Punktspiele, Turniere und Trainingsabende angeboten worden. Die Norddeutsche Rundschau hat am 26.01.08 hierzu im Lokalen Teil eine Notiz veröffentlicht.


Die Hochbauabteilung hat am 28.01.08 einen weiteren Besichtigungstermin mit einem Mitarbeiter der Unfallkasse wahrgenommen, Hierbei ist festgestellt worden, dass an weiteren Stellen der Boden abgesackt ist, was möglicherweise auf weitere Setzungen der Betonplatte zurückzuführen ist. Es müssen weitere Untersuchungen vorgenommen werden, um die erforderlichen Maßnahmen veranlassen zu können.

Eine Erneuerung des Sportbodens wird bei einer Hallengröße von rund 1.000 m² nach der ersten Kostenschätzung ca. 125.000 € betragen. Hinzu kämen eventuelle Sanierungs-/Abfangungsarbeiten an der Sohlplatte, deren Höhe zurzeit nicht geschätzt werden können. Dem Bauausschuss wurde die Stellungnahme der Hochbauabteilung vom 29.01.2008 als Information für die Sitzung am 05.02.2008 zugeleitet.

Standort für ein Feuerwehrgerätehaus in Itzehoe-Edendorf

In der Sitzung des Hauptausschusses am 05.11.2007 hatte Ratsherr Gründel unter dem TOP 8.3 angeregt, darüber nachzudenken, der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe ein kleines Areal aus dem Innovationsraum Itzehoe-Nord anzubieten.

Eine Prüfung durch die Verwaltung hat ergeben, dass wegen der Zweckbindung „Technologieorientierung“ und der damit zusammenhängenden Zuschussgewährung durch Bund sowie Land kein Grundstück zur Verfügung gestellt werden kann.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2008		Sitzungsvorlage TOP: 5
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Entwurf des Prüfungsplan 2008 für das Rechnungsprüfungsamt		
Betreff: Prüfungsplan 2008 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Rechnungsprüfungsamt und Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 22.01.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
04.02.2008
TOP 5

Gemäß § 3 Abs. 4 der Rechnungsprüfungsordnung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe vom 12.03.1998 in der Fassung vom 04.03.2004 stellt der Bürgermeister auf Vorschlag des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes und unter Mitwirkung des Bürgermeistertbüros und des Leiters des Amtes für Finanzen einen jährlichen Prüfungsplan auf und gibt diesen dem Hauptausschuss zur Kenntnis. Durch den Prüfungsplan soll erreicht werden, dass auf Dauer keine Verwaltungsbereiche von der Überprüfung ausgenommen werden.

Der Prüfungsplan für 2008 ist im Entwurf aufgestellt und wird anliegend dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben.

Entwurf-Prüfungsplan 2008 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe


Lfd. Nr.	Art der Prüfung	vorgesehener Zeitraum
1	<p>Erledigung noch nicht abgeschlossener Prüfungen aus dem Prüfungsplänen 2006/2007:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Einsatzes sowie der rechtmäßigen Nutzung von EDV-Programmen - Prüfung der Mietabrechnung und Abrechnung der Investitionsmaßnahmen 2006 der GVI - Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2006 des Zweckverbandes „Öffentlicher Personennahverkehr Steinburg“ - Erbbaurechte/Pachten 	<p>Nach Inkrafttreten der aktualisierten Dienstanweisung IT Mitte 2008</p> <p>Januar 2008 Februar 2008</p> <p>März 2008</p>
2	<p>Visa-Kontrolle für Anordnungen aller Organisationseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf allgemeine Vorschuss- und Verwahrkonten - bei Veranlagungen zu kommunalen Abgaben (Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge) - bei Schlussrechnungen von Baumaßnahmen (Hochbau, Tiefbau und Umwelt), sofern Kosten der Gesamtmaßnahmen einschließlich aller Nachträge bei Neubauten und Bauunterhaltungsmaßnahmen 5.000,00 € übersteigen 	ganzjährig/fortlaufend
3	<p>Prüfung der Ausführung städtischer Bauvorhaben einschließlich Bauvorhaben des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Itzehoe sowie des Bereichs Baubetriebshof – insbesondere Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg / Kamper Weg L 120</p>	ganzjährig/fortlaufend
4	<p>Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2007</p>	April bis Oktober
5	<p>Prüfung von Vergaben, Aufträgen und Architekten- sowie Ingenieurverträgen einschließlich Eigenbetrieb Stadtentwässerung (VOL ab 10.000,00 €; VOB / VOF ab 30.000,00 €) sowie Schlussrechnungen für Maßnahmen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Itzehoe</p>	Ganzjährig / fortlaufend / nach Vorlage
6	<p>Prüfung Investitionsvorhaben der GVI im Jahr 2007 im Bereich der städtischen Wohnungen</p>	nach Vorlage
7	<p>Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen gegenüber anderen Leistungsträgern im Zusammenhang mit Mischfinanzierungen</p>	nach Vorlage

8	Unvermutete Prüfungen und unvermutete Kassenbestandsaufnahmen der Stadtkasse sowie anderer Kassen nach Gemeindekassenrecht (Handvorschüsse, Scheckausgaben / -abrechnungen / Girokonten) einschließlich der Vorschuss- und Verwahrkonten	
9	Prüfung der Gehalts-, Vergütungs- und Lohnzahlungen an städtisches Personal	Veränderungen laufend/Neueinstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen nach Vorlage durch die Personalabteilung
10	Prüfung von Freigabeverfahren bei EDV - Verfahren und gegebenenfalls Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen gemäß Gemeindekassenverordnung Schleswig-Holstein	ganzjährig/nach Vorlage
11	Prüfung der Jahresrechnung 2007 des Heidefriedhofes Kremperheide	nach Vorlage
12	Prüfung von Veranlagungen im Bereich „Abgabewesen“ einschließlich Abwassergebührenbedarfsrechnung	nach Vorlage
13	Prüfung der Verfahren bei Auftragsvormerkungen zur transparenten Kostenplanung und Überwachung der Budgetvorgaben der Ratsversammlung aus dem CIP Programm durch alle städtischen Organisationseinheiten	ganzjährig/fortlaufend
14	Prüfung der Wirtschaftsführung des Baubetriebshofs als Eigenbetrieb der Stadt Itzehoe sowie VOL und VOB – Verfahren / Umgang mit der Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt	fortlaufend

Aufgestellt:
Itzehoe, den

gez.

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2008		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01	Anlagen: Liste der Haushaltsstellen ab 10.000 €		
Betreff: Freigabe von Haushaltsmitteln gemäß § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss gibt die Haushaltsmittel für die in der Anlage 1 aufgeführten Haushaltsstellen gemäß § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung frei. Der Sperrvermerk bei der HHSt. 21132.9400 „Baukosten Offene Ganztagschule Fehrschule“ wird aufgehoben.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 21.01.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
04.02.2008
TOP 6

Die Hauptsatzung der Stadt Itzehoe bestimmt in § 10 Abs. 4, dass der Hauptausschuss bei städtischen Baumaßnahmen über 10.000 € im Rahmen des Baukostencontrollings über die Freigabe der Haushaltsmittel entscheidet.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 05.03.2007 wurde darum gebeten, dass alle entsprechenden Maßnahmen im Rahmen einer Sitzungsvorlage pauschal zur Abstimmung gestellt werden sollen.


Der anliegenden Liste können die einzelnen Maßnahmen entnommen werden. Für Fragen und Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen steht die Verwaltung in der Sitzung zur Verfügung.

Das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein hat mit Schreiben vom 12.12.2007 die Aufnahme der Maßnahme „Offene Ganztagschule Fehrs-Schule“ in das Landesprogramm 2008/2009 mitgeteilt. An Zuwendungsmitteln stehen im Haushaltsjahr 2008 396.900 € zur Verfügung. Da das Schreiben bei der Verabschiedung des Haushalts 2008 noch nicht bei der Stadt Itzehoe eingegangen war, wurde bei der HHSt. 21132.9400 „Baukosten Offene Ganztagschule Fehrs-Schule“ ein vorläufiger Sperrvermerk eingetragen. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der Hauptausschuss.

Anlage zum TOP 6
Austauschblatt für die Seite 9/10

Vermögenshaushalt 2008
Investitionsmaßnahmen mit Ansätzen ab 10.000 €

HHSt.	UA-Text	Bezeichnung	Ansatz
06014	9400	Sanierung der Blitzschutzanlage Rathaus	Baukosten 20.000 €
13005	9400	Erneuerung der Abgasabsauganlagen Feuerwache	Baukosten 100.000 €
21112	9400	Dachsanierung Sporthalle GS Edendorf	Baukosten 121.000 €
21132	9400	Offene Ganztagschule GS Fehrs-Schule	Baukosten 300.000 €
21148	9501	Innenhofgestaltung GS Sude-West	Baukosten 50.000 €
21154	9502	Schulhofumgestaltung GS Wellenkamp	Baukosten Aufwendungen Bauhof 16.000 €
22113	9501	Schulhofumgestaltung Wolfgang-Borchert- Realschule	Baukosten 55.000 €
22116	9400	Fenstersanierung Wolfgang-Borchert-Realschule	Baukosten 140.000 €
23106	9402	Fenstersanierung KKS	Baukosten naturwissenschaftlicher Trakt 107.000 €
23110	9400	Sanierung der Wärmeverteilung KKS	Baukosten 119.000 €
23113	9400	Sanierung der Beleuchtungsanlage Schulgebäude KKS	Baukosten 315.000 €
23208	9400	Sanierung der Beleuchtungsanlage Schulgebäude AVS	Baukosten 375.000 €
23209	9400	Sanierung Toilettenräume AVS	Baukosten 31.000 €
33114	9400	Sanierung der Dimmeranlage theater itzehoe	Baukosten 100.000 €
46014	9600	Neubau Haus der Jugend	Planungskosten 100.000 €
46022	9400	Flachdachsanierung Begegnungsstätte Wellenkamp	Baukosten 300.000 €
46022	9600	Flachdachsanierung Begegnungsstätte Wellenkamp	Planungskosten 25.000 €
56004	9550	Itzehoe Stadion	Sanierung von Sportplätzen 94.500 €
56005	9501	Möblierung Freiflächen Stadion (Sitzbänke)	Baukosten 13.000 €
58101	9502	Kinderspielplätze	Baukosten Aufwendungen Bauhof 120.700 €
58101	9560	Kinderspielplätze	Kinderspielplätze Baukosten 50.000 €
58109	9560	Kinderspielplatz B-Plan 101 (Dorfstr., Liethberg, Brückenstraße)	Baukosten 20.000 €
63001	9357	Gemeindestraßen, Wege, Plätze u. Brücken	Beschaffung und Modernisierung Lichtsignalanlagen 50.000 €
63001	9501	Gemeindestraßen, Wege, Plätze u. Brücken	Herstellg.von Gehwegen mit Standortsan. Baukosten Aufwendungen Bauhof Begrünung von Str./Herst.v. Gehwegen 11.000 €
63001	9502	Gemeindestraßen, Wege, Plätze u. Brücken	Herstellung von Radwegen 26.600 €
63001	9503	Gemeindestraßen, Wege, Plätze u. Brücken	Herstellung von Verschleißdecken 20.000 €
63001	9508	Gemeindestraßen, Wege, Plätze u. Brücken	Herstellung von Verschleißdecken 300.000 €
63004	9501	Sanierung Mülltrennsystem Innenstadt	Herstellungskosten 42.000 €
63015	9600	Südspange Suder Marsch	Planungskosten 35.000 €
63050	9500	Erschl. Maßn. Wohngebiet "Elbeblick"	Baukosten 20.000 €
63071	9500	Erneuerung Kirchweg	Baukosten 520.000 €
63080	9500	Umbau Breite Straße	Baukosten 50.000 €
63083	9500	Erschließung B-Plan Nr. 133 "ehem. Fa. Weese"	Baukosten Erschließung B-Plan Nr. 133 "ehem. Fa. Weese" 250.000 €
67001	9520	Straßenbeleuchtung	Herstellung von Beleuchtungsanlagen 68.000 €
69003	9501	Bootsanleger für Wasserwanderer	Baukosten 96.000 €
88001	9400	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	Sanierung Mietwohnungsbestand 138.000 €
88001	9401	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	Luchsberg/Wolterskamp 1.160.600 €

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2008		Sitzungsvorlage TOP: 7.1
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Projektberichte		
Betreff: Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 23.01.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
04.02.2008
TOP 7.1

Entsprechend der von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Februar die Projektberichte vorzulegen.

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
Projektbezeichnung	Umsetzung des IT-Konzeptes
Projektbeschreibung	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
Auftragsgrundlage	IT-Konzept der Stadt Itzehoe
Haushaltsmittel Haushaltsreste	100.000,00 € + 61.992,32 € HAR
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beschaffung der Terminalserver-Restausrüstung</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Lizenz für WS-LANDCAD</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Lizenz Autodesk MAP</i> • <i>Erweiterung der IT-Ausrüstung im Bauamt um eine Software für das Aufstellungsverfahren und die Verwaltung von Bauleitplänen und Satzungen</i> • <i>Erweiterung der Bibliothekssoftware um die Möglichkeit der Internet-Recherche</i> • <i>Beschaffung von Hardware für die Erfassung der Anlagegüter</i> • Ersatzbeschaffung 25 Monitore • Ersatzbeschaffung 20 Drucker • Ersatzbeschaffung PCs/Thin-Clients • Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server)/Migration auf Microsoft Windows 2003 und Microsoft Exchange 2007 • Austausch der für den Virenschutz eingesetzten Software • Update für die im Archiv eingesetzte Standardfachanwendung "AUGIAS-Archiv" • Update für die im Standesamt eingesetzte Standardfachanwendung "AutiSta" • Beschaffung von Software für das Bauamt <p><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet. Näheres kann der Beschreibung zum Realisierungsstand entnommen werden.</p>

Realisierungsstand

- *Es wurde inzwischen die Hardware für die Terminalserver-Restausrüstung beschafft und in Betrieb genommen.*

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen
Projektbezeichnung	Einführung Doppik
Projektbeschreibung	In Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts, das für Schleswig-Holstein gelten wird, wurde die Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Itzehoe von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik) beschlossen. Angestrebter Umstellungstermin ist der 01.01.2009 im Rahmen eines Referenzmodells (2009 parallel kameralistische und doppelte Haushaltsführung; ab 2010 ausschließlich doppelte Haushaltsführung). Die Eröffnungsbilanz ist zum Stichtag 01.01.2009 zu erstellen. Zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist eine Projektgruppe „Doppik“ eingerichtet worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2006
Haushaltsmittel Haushaltsreste	für 2008 = 25.000,00 € (HHSt. 03000.5621) aus 2007 = 7.546,48 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	2006: 10.749,81 € 2007: 10.862,00 € Gegenwärtig sind darüber hinaus im Rahmen der Finanzplanung für Beratungs- und Schulungsleistungen im Rahmen des Geleitzugmodells 75.000 € in den Zeitraum von 2008 bis 2010 eingestellt worden (Gesamt-Finanzrahmen ist zurzeit sehr schwer zu beziffern).
Planungskonzept	<p><u>Bewegliches Anlagevermögen:</u> bis 30.04.07: Erfassung und Bewertung des beweglichen sowie des immateriellen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe</p> <p><u>Unbewegliches Anlagevermögen:</u> bis 30.04.08: Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe 21.01.08 Abstimmungsgespräch der Abt. 200 und 607 zur Klärung von Vermögenserfassungs- und Bewertungsfragen hinsichtlich der stadteigenen Grünflächen</p> <p><u>Produkte/KLR:</u> Mai bis Sept. 2008: Workshops zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ und zur „Festlegung der strategischen Ziele, der Definition der Produkte sowie der Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co 29.09.2007: Klausurtagung Selbstverwaltung/Verwaltung 30.10.07: CIP-Schulung zum Thema „Produkte“</p> <p><u>Doppik allgemein</u> 19.04.07: 3. Sitzung des Projektteams „Doppik“</p>

Realisierungsstand

Bewegliches Anlagevermögen:

ab 13.10.06: Inventur in den verschiedenen Inventurbereichen durch die Aufnahmegruppen

ab September 2007: Eingabe der vorliegenden Inventurdaten in die EDV

Unbewegliches Anlagevermögen:

In der Zeit von **2006 bis 2007** fanden 6 Sitzungen der Teilprojektgruppe 1 - Vermögenserfassung und Bewertung zum unbeweglichen Anlagevermögen statt.

ab 05/07: Erfassung der wirtschaftlichen Einheiten des unbeweglichen Anlagevermögens in das selbst erstellte Programm „WE DO IT“ durch die beteiligten Abteilungen (602, 603, 606 und 607)

ab November 2007: Erstellung eines Leitfadens für die Bewertung des unbeweglichen Vermögens. Nach zeitnaher Fertigstellung eines Entwurfes durch die Abteilung Finanzen, ist er mit der Beraterfirma Petersen und danach mit den Fachabteilungen 602, 603, 606 und 607 abzustimmen.

08.01.2008: Durchführung eines verwaltungsinternen Abstimmungsgesprächs zwischen I, 200, 603, 606 und 607 zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens (insbesondere Zuständigkeiten und Arbeitskapazitäten).

Infrastrukturvermögen:

31.07.2007: Lieferung der Hardware und Software für Straßenmanagementsystem (u.a. zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens)

05.06. bis 06.06.2007: Schulung zur praktischen Erfassung des Infrastrukturvermögens

Eingabe der gebildeten 370 wirtschaftlichen Einheiten (gem. Straßenschlüssel) der zuständigen Fachabteilung in das Programm „WE DO IT“ ist weitestgehend abgeschlossen.

30.08.2007: Abstimmungsgespräch zwischen 200, 606 und Baubetriebshof hinsichtlich der Einführung eines Straßenmanagementsystems

Grund und Boden:

Eingabe der 130 wirtschaftlichen Einheiten der zuständigen Fachabteilung ist vollzogen (mit Ausnahme der Baugrundstücke aufgrund noch zu erwartender Änderungen).

Bewertung dieser wirtschaftlichen Einheiten ist z.T. bereits abgeschlossen. Eingabe der Werte in WE DO IT erfolgt laufend.

Mit der Wertermittlung für den Grund und Boden der wirtschaftlichen Einheiten, die von anderen Abteilungen gebildet werden, ist im Juli begonnen worden.

Folgende Arbeiten bezüglich der Bewertung des Grund und Bodens wurden auf der Grundlage der Handlungsempfehlung des Innovationsringes SH abgeschlossen:

- Erfassung und Bewertung städt. Erbbaugrundstücke
- Erfassung und Bewertung GVI-verwaltete städt. Grundstücke

- Erfassung und Bewertung städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke außer Infrastruktur

Zurzeit wird ein Abgleich mit den von der Tiefbauabteilung im EDV-Programm eingegebenen Straßenflurstücken vorgenommen (Übertragung auf Erfassungsbögen, Ausdruck Lagepläne, Vergleich Flurstücke, Abgleich mit der Liste städt. Flurstücke).

Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

Die Bildung der wirtschaftlichen Einheiten ist abgeschlossen. Bisher wurden davon 37 wirtschaftliche Einheiten und die zugehörigen Flurstücke im Programm WE DO IT eingegeben.

Die beispielhafte Bewertung einer wirtschaftlichen Einheit wurde für die Liegenschaft Wolfgang-Borchert-Realschule durchgeführt. Dieses Bewertungsgutachten wurde zur Prüfung des vorgesehenen Berechnungsverfahrens einem Sachverständigen vorgelegt. Die Stellungnahme des Sachverständigen ist am 14.08.2007 eingegangen.

Grünflächen:

Bisher wurden 398 fachabteilungseigene wirtschaftliche Einheiten gebildet. Die Darstellung der Waldflächen und Biotope ist noch nicht abschließend festgelegt. Auch mit der Erfassung und Bewertung der Grünflächen für die wirtschaftlichen Einheiten, die von anderen Abteilungen gebildet werden (Gebäude, Straßenbegleitgrün, Ackerflächen), ist noch nicht begonnen worden.

Bisher wurden 113 wirtschaftliche Einheiten und die zugehörigen Flurstücke im Programm WE DO IT eingegeben.

Produkte/KLR:

April/Mai/Juni 07: Sitzung der Teilprojektgruppe Produkte, KLR, Budgetierung, Workshops und Vor-Ort-Termine zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ mit der Firma Petersen + Co

Aug./Sept. 07: Workshops zur „Festlegung der strategischen Ziele, die Definition der Produkte sowie die Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co

Die geplante Klausurtagung zwischen Selbstverwaltung und Verwaltung bezüglich der strategischen Ziele wurde vom 29.09.07 auf den 27.10.07 verschoben.

Die am 30.10.07 geplante CIP-Schulung zum Thema „Produkte“ ist auf den 12.02.2008 verschoben worden, da die Stadt Heide am ursprünglich geplanten Termin aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen kann und vorgeschlagene Ersatztermine in 2007 von der Firma CIP nicht realisiert werden konnten.

Doppik, allgemein

22.03.07: Geleitzugtreffen Doppik (Vertreter der Stadt Heide, Stadt Schleswig, Stadt Itzehoe und Herr Lipp von der Firma Petersen + Co)
Themen: Stand der Inventur, Inventurfragestellungen, Termine 2007, Erweiterung Projektplan

19.04.07: 3. Sitzung des Projektteams „Doppik“

19.12.2007: Projektabstimmungstreffen mit der Beraterfirma hinsichtlich der Themengebiete Produktplan, KLR und Inventur

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Bewegliches Anlagevermögen:

Die Inventur konnte hauptsächlich aufgrund des über die Erwartungen hinaus gehenden hohen Erfassungsaufwandes, der von den Verwaltungsmitarbeitern neben den eigentlichen Aufgabenfeldern durchgeführt werden muss, krankheitsbedingten Ausfallzeiten und im Bereich der Feuerwehr aufgrund der verzögerten Beschaffung eines neuen Feuerwehrfachprogramms, das wesentlich zur Erleichterung der Inventarisierung beitragen soll, noch nicht abgeschlossen wer-

den.

Nachdem das neue Fachprogramm TecBOS für den Bereich der Feuerwehr Ende 2007 beschafft wurde, findet am 24.01.2008 eine Softwareunterweisung für die Nutzer statt, so dass in Kürze mit der Inventarisierung begonnen werden kann.

Unbewegliches Anlagevermögen:

Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens:

Die unterschiedlichen Bewertungsauffassungen zwischen dem Landesrechnungshof und dem Innenministerium bzw. der Handlungsempfehlung des Innovationsringes NKR-SH konnten durch ein Ende des letzten Jahres stattgefundenes Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern des Innovationsringes und dem LRH weitestgehend ausgeräumt werden. Der Innovationsring hat hierzu Hinweise zum Bericht des Landesrechnungshofes zur Querschnittsprüfung „Vermögens erfassung und –bewertung bei der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungswesen“ unter Berücksichtigung der veröffentlichten und verabschiedeten GemHVO-Doppik herausgegeben. Diese Hinweise werden auch in den durch die Abteilung Finanzen zu erstellenden Bewertungsleitfaden einfließen, der nach Fertigstellung mit der Beraterfirma Petersen und danach mit den Fachabteilungen 602, 603, 606 und 607 abgestimmt wird.

Hintergrund Abstimmungsgespräch vom 08.01.2008: Insbesondere in den o.g. Fachabteilungen des Bauamtes laufen derzeit weitere Projekte mit hoher Priorität – ganz unabhängig von der in jedem Fall zwingenden Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben und der erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens, so dass der Abschluss der Vermögens erfassung und Bewertung mit den bisher dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen bis zum 30.04.2008 nicht realisierbar ist.

Infrastrukturvermögen:

Durch zusätzlich beanspruchte Arbeitszeiteile für die originären Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der mit den neuen Projekten (u.a. Bahnquerung) entstehenden Arbeitsmehrbelastung, ist im Tiefbaubereich in den nächsten Monaten eine Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens und der zugehörigen Sonderposten (Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge) mit eigenen Kräften nicht realisierbar.

Um die Belastung des Personals der Tiefbauabteilung und die entstehenden Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten, ist es nun vorgesehen, die Erfassung und die Bewertung in einem kombinierten Modell (Eigenanteil/Fremdanteil) durchzuführen. Dieses Vorgehen wird auch daher als sinnvoll angesehen, da das eigene Personal für die später lfd. Fortschreibung der Daten verantwortlich sein wird. Die erforderliche Erfassung der Bestandsdaten (geometrische Daten, Nebenanlagen, Schilder, Inventar, Beleuchtung, usw.), der Zustandsdaten (Straßenschäden, Längs- und Querunebenheiten usw.) und die Bewertung des Infrastrukturvermögens sollte durch externe Dienstleister erbracht werden. Durch verwaltungsinternes Personal ist die Erstellung eines Leistungskataloges für die Ausschreibung der Fremdleistung zur Erfassung des Infrastrukturvermögens und die Durchführung der Ausschreibung sicherzustellen; sowie die vermögensgegenstandsbezogene Erfassung der erhaltenen Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge vorzunehmen. Des Weiteren ist es erforderlich eine interne Fachkraft zu bestimmen, die dem externen Dienstleister als Ansprechpartner und Unterstützer im Rahmen der Erfassung der Bestandsdaten und der Zustandsdaten sowie der Bewertung des Infrastrukturvermögens zur Verfügung steht.

Zur Realisierung dieses Vorhabens ist die baldige Erstellung eines

konkreten Arbeitsablaufs- und Zeitplanes mit Abgrenzung der zu erbringenden Eigen- bzw. Fremdleistung u.a. als Grundlage für das Leistungsverzeichnis im Rahmen einer Ausschreibung der externen Leistungen und für die zielgerichtete Durchführung des Vorhabens erforderlich. Derzeit werden von der Tiefbauabteilung die Ausschreibungsmodalitäten geprüft. Die Erstellung der Grundlagen und die Erbringung der erforderlichen weiteren Eigenleistungen und notwendigen Unterstützungsleistungen muss für eine zeitgerechte Umsetzung des externen Aufgabenumfanges zeitnah sichergestellt werden, so dass die gem. Meilensteinplanung vorgesehene Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 möglich bleibt.

Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

Eine Einschätzung darüber, ob zum 30.04.2008 alle Gebäude bewertet sind, kann zurzeit nicht erfolgen, da die Erledigung originärer Aufgaben Vorrang hat. Die Bewertung der Gebäude ist insbesondere deshalb sehr aufwendig, da die erforderlichen Grunddaten nur fragmentweise zur Verfügung stehen.

Gemäß o.g. Abstimmungsgespräch zur weiteren Vorgehensweise bei der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens sollen die Arbeiten hinsichtlich der Erfassung und Bewertung des Gebäudebestandes und der damit in Verbindung stehenden Sonderposten in Eigenleistung von der Fachabteilung 603 unter Mitwirkung der Abteilung Finanzen voraussichtlich bis zum 31.07.2008 erbracht werden.

Grünflächen:

Es gibt weiterhin zeitliche Verzögerungen in der Projektbearbeitung, da zurzeit mit Vorrang die Rahmendaten (Leistungsbeschreibung und Kostenermittlung Daueraufträge) für die Überleitung des Bauhofes in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung neben dem normalen Arbeitsaufkommen erarbeitet werden müssen.

Gemäß o.g. Abstimmungsgespräch zur weiteren Vorgehensweise bei der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens sollen die Arbeiten hinsichtlich der Erfassung und Bewertung des Grünflächenbestandes und der damit in Verbindung stehenden Sonderposten in Eigenleistung durch die Fachabteilung 607 unter Mitwirkung der Abteilung Finanzen voraussichtlich bis zum 31.07.2008 erbracht werden.

Lösungsvorschläge

Bewegliches Anlagevermögen:

Neue Zielsetzung: Die Inventur und die Bewertung soll bis zum 30.04.2008 abgeschlossen werden.

Unbewegliches Anlagevermögen:

Lösungsansätze aus Abstimmungsgespräch vom 08.01.2008:

Zur Lösung des unter den Erläuterungen dargelegten Zielkonfliktes, wird eine zeitnahe Verschiebung des Meilensteines „Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens bis zum 30.04.2008“ in Betracht gezogen. Aus Sicht der Projektleitung ist eine Verschiebung in eine zeitnahe Zukunft für den Erfolg des Teilprojektes Vermögenserfassung und Bewertung unschädlich. Sobald der von der Abteilung Finanzen zu erstellende Entwurf des Bewertungsleitfadens für die Stadt Itzehoe mit der Beraterfirma und den Fachabteilungen abgestimmt ist, wird eine neue zeitliche Zielvorgabe von dem Projektteam festgelegt (Zielsetzung 31.07.2008).

Des Weiteren sollen dem Teilprojekt Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens, umfangreichere Arbeitskapazitäten zugeordnet werden, so dass die gem. Meilensteinplanung vorgesehene Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 realisierbar bleibt.

Projektbericht

23.01.2008

Dezernent/Amt/Abteilung	Heideck / Dezernat II / Bauamt
Projektbezeichnung	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
Projektbeschreibung	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Haushaltsmittel	HH 2008: <ul style="list-style-type: none">- Baukosten: 5.672.000, - €- Planungskosten: 636.000, - €
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	Noch nicht endgültig festgestellt. Berechnet 15 Mio €.
Planungskonzept	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Realisierungsstand	<p>Der Straßenbau 1. Teil – Kreisel Wellenkamp + Anschlussstück – ist fertig gestellt.</p> <p>Die Straßenbeleuchtung 1. Bauabschnitt ist installiert.</p> <p>Mit den Erdarbeiten für den Straßenbau 2. Teil wurde in der 41. KW 2006 begonnen (Fa. EKW / Westerhorn). Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Abnahme war am 25.01.08.</p> <p>Nach Kündigung der Fa. Alpine Bau Deutschland AG wurde nach europaweiter Ausschreibung der Auftrag für die</p>

Weiterführung der Bauarbeiten am 11.12.07 an die BG HC Hagemann/Fr. Holst, Hamburg, erteilt. Auftragshöhe: 7.300.053, 09 € netto. Ausführungsbeginn: Bis Mitte Februar 2008 je nach Witterungslage.

Parallel zu den Tunnel- und Gleisarbeiten wurden noch weitere Kanalbauarbeiten + Leitungspressungen durchgeführt. Für die Straßenbauarbeiten für den 2. Kreisel (L 120) wurde der Auftrag in Höhe von 1.155.176,14 € brutto am 28.09.07 vergeben (Fa. Groth / Pinneberg). Die Arbeiten können parallel zu den Ing. – Bauwerken durchgeführt werden. Der Abtrag der Sandaufschüttungen ist abgeschlossen...

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Siehe Realisierungsstand.

Lösungsvorschläge

Projektbericht	Nr. 603-06-05	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Beleuchtung in der Fehrsschule
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Beleuchtung in allen Klassenräumen und Fluren. Montage von Energiesparenden Leuchten in Kombination mit Bewegungsmeldern.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2006: 0,00 € HAR: 62.424,84 HH-St. 21138.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme ist zu 90% abgeschlossen. Verzug durch Insolvenz und mangelhafter Arbeit der Elektrofirma, die . Arbeiten werden durch andere Elektrofirma fortgesetzt. Mit Beeinträchtigungen des Schulbetriebes ist noch zu rechnen. Abschluss der Maßnahme in 2007.</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme wurde zur Inanspruchnahme der Förderung abgerechnet, ist jedoch noch nicht abgeschlossen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Kurz vor Abschluss der Arbeiten wurden weitere gravierende Schäden und Mängel an der Elektroanlage festgestellt, deren Beseitigung in 2007 nicht abgeschlossen werden konnte.
Lösungsvorschläge	Fertigstellung der Maßnahme als außerplanmäßige Maßnahme im HHJ 2008

Projektbericht	Nr. 603-08-06	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum Am Lehmwohld (Realschule), bauliche Veränderung im Zuge von Integrationsmaßnahmen
Projektbeschreibung	Zu Beginn des Schuljahres 2005 / 2006 werden zwei behinderte Kinder (Rollstuhl) die Realschule am Lehmwohld besuchen. Zur Erreichbarkeit der Fachräume im 1. Obergeschoss ist die Errichtung eines behindertengerechten Personenaufzuges erforderlich.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2006: 0,- € HAR: 72.836,- HH-St. 22127.9400
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	109.024,07 €
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II./III. Quartal 2006 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme ist abgeschlossen. Es fehlt noch der Schlussbericht sowie die Schlussrechnung des Prüfstatikers.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet ein Verwendungsnachweis wurde erstellt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Der Baugrund hat sich als äußerst schwierig erwiesen. Die geplante Konstruktion aus einem verglasten Aluminium-Stahl-Schachtgerüst mit Anbindung an das Gebäude sowie eine Mauerwerksbauvariante wurde durch den Statiker in Absprache mit dem Prüfstatiker unter diesen Baugrundbedingungen als nicht durchführbar angesehen. Es wurde eine in sich eigenständige, stabile Stahlbetonkonstruktion errichtet. Von der Schulleitung wurde die offene Bauweise des Aufzuges (Plattformaufzug) als erhöhtes Unfallrisiko angesehen. Es musste eine geschlossene Aufzugskabine eingebaut werden. Des Weiteren haben sich im Zuge der Baumaßnahme unvorhergesehene Probleme bei der Notrufaufschalung, bei der Elektro- Verteilung sowie bei den Sicherheits- und Schutzmaßnahmen ergeben.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-09-06	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Wenzel- Hablik- Museum, Fenster- und Fassadensanierung
Projektbeschreibung	<i>Die Fenster der West- und Südfassade, die vor ca. 28 Jahren eingebaut wurden, mussten in der Vergangenheit wiederholt repariert werden, da sie nach und nach verrotten. Bei starkem Regen drang häufig Wasser ein, da die alten Dichtungen nicht mehr funktionsfähig sind. Die Holzfensterbänke, auf welcher die Feuchtigkeit liegen blieb, sind ebenfalls in mehreren Bereichen geschädigt. Auch die Fensterfutter sind mittlerweile durch die Feuchtigkeit geschädigt. Aus Denkmalschutzgründen müssen die Fenster wieder in Holz ausgeführt werden, jedoch wird hier das widerstandsfähige Lärchenholz eingebaut.</i>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2006: 118.000,- € HH-St. 32112.9400
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das III./IV. Quartal 2006 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Mängel wurden behoben. Es wird noch ein Durchlauferhitzer in den Kaffeetresen eingebaut und nach Einreichen der Schlussrechnung des Architekten der Verwendungsnachweis gefertigt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist bis zur Herstellung einer Schrankanlage im Eingangsbereich abgeschlossen. Die Schrankanlage wurde ursprünglich nicht beauftragt, da an anderer Stelle mit Mehrkosten zu rechnen war. Dies hat sich nunmehr nicht bestätigt, so dass die Schrankanlage Anfang 2008 ausgeführt werden soll.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Fehrsschule – Umbau ehemalige Hausmeisterwohnung
Projektbeschreibung	<p>Die leer stehende ehemalige Dienstwohnung im Kellergeschoss soll für schulische Zwecke umgebaut werden. Nach dem Umbau sollen folgende Räumlichkeiten entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schaffung der Schularchivräume, da der Ausbau des Dachgeschosses für diese Nutzung zu kostenaufwendig ist- Einbau der immer wieder beantragten Schülertoiletten innerhalb des Schulgebäudes- Schaffung eines Ruheraumes für hyperaktive Kinder- Umsetzung der seit 8 Jahren existierenden Projektgruppe "Modellbahn" ins Schulgebäude- Schaffung von Abstellräumen
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 102.000 € HAR 0 € HH-St. 21137.9400
Verpflichtungs-ermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Ausführung ist für die Sommerferien geplant
Realisierungsstand alt	<i>Die Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Nach den Herbstferien können die Räume in Nutzung übernommen werden.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Räume wurden in Nutzung übernommen. Die letzte Schlussrechnung der Roh- und Ausbaufirma wird zur Zeit geprüft und zur Auszahlung frei gegeben.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Mehrkosten wie im Vorbericht aufgeführt.
Lösungsvorschläge	Zur Deckung der Mehrausgaben werden Minderkosten bei der Fenstersanierung Hauptgebäude Kaiser-Karl-Schule herangezogen

Projektbericht	Nr. 603-02-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Klosterhofschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Die Gremien der Klosterhofschule haben im Frühjahr 2006 beschlossen, die Hauptschule zu einer Offenen Ganztagschule zu entwickeln. Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner anschließenden Sitzung der Einrichtung der „Offenen Ganztagschule“ zugestimmt, ein Antrag auf Anerkennung durch das Ministerium für Bildung und Frauen wurde gestellt. Unter Berücksichtigung der gegebenen Möglichkeit auf dem Schulhof und der Abstandsflächen soll ein 1-geschossiger Anbau errichtet und die angrenzenden, vorhandenen Räumlichkeiten der Schule umgenutzt/umgebaut werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 370.000 € (mit Sperrvermerk) HAR 0 € HH-St. 21318.9600 + 21318.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung (Beginn) der Maßnahme ist für 2. Jahreshälfte 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Ausführungsplanung ist fertig gestellt. Die Ausschreibung der Rohbau-, Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten wurde veröffentlicht. Die Ausschreibung der restlichen Ausbaugewerke folgt in den nächsten Tagen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Mit der Baumaßnahme wurde begonnen, die Fundamente und die Sohlplatte sind fertig gestellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-04-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Grundschule Wellenkamp – Fenstersanierung de-Vos-Str.
Projektbeschreibung	<p>Die gesamte Fensterfront (Fensterrahmen aus Holz) ist in zahlreichen Bereichen, insbesondere im Fußpunkt verrottet, so dass, nach vielen und aufwändigen Ausschneiden und Erneuern der verfaulten Holzteile an mehreren Stellen die Reparaturen wirtschaftlich nicht mehr zu vertreten ist. Es sollen witterungsfeste und wartungsarme Kunststofffenster- Elemente eingebaut werden.</p> <p>Im Zuge der Gerüststellung wird der Dachüberstand gestrichen, die asbesthaltigen Fassadenplatten durch Schichtstoffplatten ausgetauscht und das Mauerwerk auf Schäden geprüft und ausgebessert. Die Fenster- Elemente entsprechen dem neuesten Stand der Technik und werden zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 113.000 € HAR 0 € HH-St. 21155.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	103.482,71
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für die Sommerferien vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Fenstererneuerung ist komplett durchgeführt, es müssen jedoch noch Mängel behoben werden.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet ein Verwendungsnachweis wurde erstellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Hauptschule Lübscher Kamp – Fenstersanierung
Projektbeschreibung	Die alten Fenster in Fluren und Treppenhäusern sog. Neubau West sind noch die ersten Holzfenster mit Einfachverglasung, sowie der 2-flgl. Ausgangstüren zum Innenhof. Die Fensterrahmen sind zum Teil verrottet, die Fenster- und Türflügel lassen sich schlecht verschließen. Auch aus Energieeinspargründen müssen die Fenster erneuert werden. Es werden Kunststofffenster- Elemente entsprechen dem neuesten Stand der Technik, zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet, eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 35.000 € HAR 0 € HH-St. 21327.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	33.213,34 €
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für die Sommerferien vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Fenstererneuerung ist komplett durchgeführt, es müssen jedoch noch Mängel behoben werden.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet ein Verwendungsnachweis wurde erstellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-06-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum Am Lehmwohld – Fassadensanierung (Planungskosten)
Projektbeschreibung	Aus statischen Gründen ist die Erneuerung der Fassade des Schulzentrums erforderlich. Da die gesamte äußere Hülle des Komplexes betroffen ist, soll ein Planungsbüro mit der Vorbereitung der Maßnahme betraut werden. Den Bauausschüssen des Kreises und der Stadt Itzehoe wurden Lösungsvarianten vorgestellt, es ist jedoch keine Ausführungsvariante festgelegt worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 40.000 € (Planungskosten) HAR 0 € HH-St. 22122.9600 + 22122.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. bis 4. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>.Die Planer haben bisher 3 Lösungsvarianten erarbeitet. Auf Wunsch der Politik wird nun eine 4. Variante erarbeitet und die Gesamtkosten ermittelt. Ein Beschluss, ob und welche Variante ausgeführt wird, erfolgt demnächst in Abstimmung mit dem Kreis. Es stehen die Ergebnisse aus den Beratungen in den Fraktionen aus. Unveränderter Sachstand</i>
Realisierungsstand aktuell	<i>Es wurden keine Haushaltsmittel für die Fassadensanierung zur Verfügung gestellt. Da sich an dem baulichen Zustand voraussichtlich weitere Mängel einstellen werden, wird die Hochbauabteilung im Bedarfsfall Sicherungsmaßnahmen einleiten. Im ungünstigsten Fall, wenn wiederum eine Fassadenplatte abreißt, ist mit der Schließung von Gebäudeteilen zu rechnen.</i>
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	Umgehende Fortführung der Maßnahme.

Projektbericht	Nr. 603-08-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Dachsanierung kleine Sporthalle
Projektbeschreibung	Erneuerung der Dacheindeckung der Sporthalle und des dazugehörigen Geräteraumes. Die ca. 40 Jahre alte Wellplatteneindeckung ist brüchig und porös, die Dachhaut weist mehrere Fehlstellen auf. Vorgesehene Sanierung: Das Hallendach erhält eine Platteneindeckung, der Geräteraum eine neue Dachdichtungsbahn. Blitzschutzanlage, Dachrinnen, Fallrohre und Schornsteineinfassung werden erneuert. Zur Verbesserung der Wärmedämmung werden Geeignete Dämmmaterialien eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 117.000 € HAR 0 € HH-St. 23112.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für die Sommerferien 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Es werden Folgemaßnahmen im Gebäude ausgeführt. U. a. Beseitigung von Wasserschäden aus der Zeit vor der Sanierung</i>
Realisierungsstand aktuell	Ein bei einer Zwischenabnahme festgestellter Mangel wird, so bald die Witterung es erlaubt, abgestellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Fenstersanierung Hauptgebäude
Projektbeschreibung	Bei den vorhandenen alten Holzfenstern sind die Beschläge defekt, Ersatzteile gibt es nicht mehr. Einige Holzprofile sind durchgerottet. Es werden Kunststofffenster- Elemente entsprechend dem neuesten Stand der Technik, zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet, eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 266.000 € HAR 0 € HH-St. 23106.9400 + 23106.9402
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für Sommerferien vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die neuen Fenster und die Verleistungen sind eingebaut, die Abnahme erfolgt in Kürze. Es müssen noch Malerarbeiten an den Fensterleibungen durchgeführt werden</i>
Realisierungsstand aktuell	Bei der Fensterabnahme sind Mängel aufgetreten, diese müssen noch behoben werden. Die noch ausstehenden Malerarbeiten werden nach Absprache mit dem Hausmeister in der schulfreien Zeit ausgeführt und ziehen sich bis Anfang 2008 hin. Ausbesserungsarbeiten an den Fensterstürzen im Außenbereich können witterungsbedingt erst ab Frühjahr 2008 ausgeführt werden.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Minderkosten bei den Fensterelementen durch ein sehr günstiges Angebot einer Fenstermontagefirma. Die Beschädigung an der Fassade und Fensterleibungen sind nicht so gravierend ausgefallen, wie angenommen. Somit wurden auch die Gerüstkosten minimiert.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-12-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Jugendherberge – Brandschutz- und Hygienemaßnahmen
Projektbeschreibung	Im Zuge des Betriebsübergangs der Jugendherberge Itzehoe in den Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerks werden Sanierungsarbeiten zur Sicherung des Brandschutzes, Küchenhygiene und allg. Feuchteschäden durchgeführt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 115.700 € HAR 0 € HH-St. 46006.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II. und III. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Vor Durchführung der Ausschreibung wird auf eine Entscheidung seitens der Politik gewartet.</i>
Realisierungsstand aktuell	Aufgrund der aktuellen Diskussion um den Verkauf der Jugendherberge wird die Maßnahme nicht mehr durchgeführt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache, Änderung der Abgasanlage Halle 1
Projektbeschreibung	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 30.000 € HAR 0 € HH-St. 13005.9400
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanung</i>
Realisierungsstand aktuell	Unveränderter Sachstand.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Sportzentrum Am Lehmwohld – Beleuchtungssanierung der Nebenräume
Projektbeschreibung	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 40.000 € HAR 0 € HH-St. 22133.9401
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Haustechnik abgeschlossen, Malerarbeiten im Rahmen der Maßnahme bis zur 45. KW abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme ist abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Änderung der Abwasserleitungen
Projektbeschreibung	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 35.000 € HAR 0 € HH-St. 23204.9600 + 23204.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Trennsystem hergestellt. Einbau von weiteren Kontrollschächten erforderlich und in Arbeit. Abschluss bis 46. KW</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme ist abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-16-07	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule – Aufstellung eines Schulcontainers
Projektbeschreibung	Entsprechend der Beschlusslage soll an der Auguste-Viktoria-Schule bis zum Schulbeginn in August 2007 ein Schulcontainer mit zwei Klassen, gleicher Größenordnung wie bei der Wolfgang-Borchert-Realschule und Realschule am Lehmwohld aufgestellt werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 165.000 € HAR 0 € HH-St. 23211.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	164.626,63
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist im HH-Jahr 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme ist abgeschlossen und der Schulcontainer zum Schulbeginn in August in Betrieb genommen. Zurzeit wird der Zaun zum Stadtpark erneuert und bis Ende der Schullferien fertig gestellt. Nach Eingang der Schlussrechnung wird der Verwendungsnachweis gefertigt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-01-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache – Erneuerung der Abgasabsauganlage Halle 1 und Halle 2
Projektbeschreibung	Die Abgasabsauganlage für die drei Stellplätze in der Halle 1 soll auf ein System umgebaut werden, dass eine sichere Funktion und Handhabung sicherstellt. Gemäß den Vorgaben der Selbstverwaltung soll in die Halle 2 ebenfalls eine neue Abgasabsauganlage installiert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 115.000,- € HAR: 20.000,- € HH-St. 13005.9400 und 9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorplanung, Besichtigung verschiedener Systeme im näheren Umland
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-02-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache - Planungskosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus Edendorf
Projektbeschreibung	Der Bedarf für eine Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehrfahrzeuge in Itzehoe-Edendorf wurde ausführlich erörtert. Da Umbaumaßnahmen in einem vorhandenen Gebäude kostenaufwendig sind und den Bedarf nicht voll decken, soll ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant und dafür ein passendes Grundstück gefunden werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 10.000,- € - Planungskosten HH-St. 13003.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Maßnahme könnte bei Schaffung entsprechender haushaltsrechtlicher Voraussetzungen zum 4. Quartal 2008 gestartet werden.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen, so dass der Mindestbedarf an erf. Grundstücksgröße feststeht.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Rathaus - Blitzschutzanlage
Projektbeschreibung	Die defekte Blitzschutzanlage des Rathauses soll durch eine neue Anlage ersetzt werden
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 20.000,- € HH-St. 06014.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorplanung
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Grundschule Edendorf, Dachsanierung der Sporthalle
Projektbeschreibung	Die Dachabdichtung wird erneuert. Im Zuge der Maßnahme wird das jetzige Flachdach in ein Gefälledach mit außenliegender Entwässerung umgewandelt. Im Zuge der Gerüststellung wird die Simsblende gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 121.000,- € HH-St. 21112.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II.-III.. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 315.000,- € HH-St. 23113.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitung Ingenieurvertrag
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-06-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Sanierung Wärmeverteilung
Projektbeschreibung	Die Wärmeverteilung des Hauptgebäudes wird mit neuer Pumpen- und Regelungstechnik ausgestattet sowie die Hydraulik überarbeitet
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 119.000,- € HH-St. 23110.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorplanung, Ausschreibung wird vorbereitet
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-07-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	Die alten Holzfenster werden ausgebaut und es werden neue Kunststofffenster eingebaut. Die asbesthaltigen Fassadenplatten werden durch asbestfreie Platten ersetzt
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 107.000,- € HH-St. 23106.9402
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3.-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 375.000,- € HH-St. 23208.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitung Ingenieurvertrag
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Toilettensanierung
Projektbeschreibung	Die vorhandenen Toilettenräume im Erdgeschoss Altbau und dem so genannten Neubau sowie der Sporthalle für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sind veraltet und entsprechen nicht dem zeitgemäßen Hygienestandard. Die alten hoch hängenden Spülkästen haben einen hohen Wasserverbrauch, sind häufig aus Altersgründen verstopft.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 31.000,- € HH-St. 23209.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Grundlagenermittlung
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	Die alten Holzfenster werden durch neue Kunststofffenster ersetzt. Im Zuge der Gerüststellung werden die Dachüberstände gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 140.000,- € HH-St. 22116.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das III:-IV.: Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorbereitende Maßnahmen für die Ausschreibung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-11-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Haus der Jugend – Planungskosten Neubau
Projektbeschreibung	Der Bedarf an einem neuen Gebäude „Haus der Jugend“ ist nach Verkauf des jetzigen Gebäudes gegeben. Je nach Art und Größe des neuen Grundstücks kann eine Planung durchgeführt werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 46016.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung/Beginn der Maßnahme könnte ab dem 4. Quartal 2008 erfolgen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	----
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-12-08	15.01.2008
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Begegnungsstätte Wellenkamp – Flachdachsanierung einschließlich Planungskosten
Projektbeschreibung	Das Flachdach der Begegnungsstätte Wellenkamp ist derart schadhaft, dass dringend eine Sanierung erfolgen muss, um erhebliche Gebäudeschäden zu vermeiden. Wegen negativer Erfahrungen mit Flachdächern, ist geplant das Gebäude aus statischen Gründen mit leicht geneigten Metall-Trapezblechen einzudecken, womit die Durchfeuchtung endg. beseitigt wird.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 325.000,- € HH-St. 46022.9400 und 46022.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Zurzeit läuft die Grundlagenermittlung und die statische Vorprüfung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	theater itzehoe - Dimmeranlage
Projektbeschreibung	Vorgesehen ist der Austausch der 4 Dimmerschränke unter Beibehaltung des Versorgungsschranks gegen 2 neue, mit gleichwertigen Dimmermodulelementen versehene, 19" Standardschränke.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 33114.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Vorplanung
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg
Projektbeschreibung	Erweiterung der Kreuzung um Rechtsabbiegespuren im Langen Peter und im Juliengardeweg Süd
Auftragsgrundlage	Generalverkehrsplan
Haushaltsmittel Haushaltsreste	64.260,04 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es liegt ein Bauentwurf vor. Die Maßnahme soll ohne förmliches Verfahren realisiert werden.
Realisierungsstand	<p><i>Alle lärmschutzanspruchsberechtigten Eigentümer haben sich mit der Stadt zwecks Abschluss einer Kostenübernahmevereinbarung in Verbindung gesetzt. Nach dem derzeitigen Sachstand wird eine Umsetzung durch die Eigentümer noch bis in das HHJahr 2008 andauern, so dass ein Abschluss der Gesamtmaßnahme erst 2008 erfolgen wird.</i></p> <p>Mit einem Beteiligten konnte bislang noch keine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen werden. Hierzu bedarf es noch weiterer Abstimmungsgespräche mit der Straßenbauverwaltung als wesentlicher Kostenträger.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Südspange
Projektbeschreibung	Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße durch die Suder Marsch im Rahmen des B-Planes Nr. 69 in drei Bauabschnitten: I. BA : Störfischerstraße – Hafestraße II. BA : Potthoffstraße III. BA : Störfischerstraße – Blomestraße
Auftragsgrundlage	Bebauungsplan Nr. 69
Haushaltsmittel	35.000,00 € (Planungskosten)
Haushaltsreste	115.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<i>Die Planungen für den I. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 gesichert. Die Planungen für den III. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 weitgehend gesichert. Für den II. Bauabschnitt ist aufgrund gescheiterter Grunderwerbsverhandlungen ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.</i>
Realisierungsstand	<i>1. Die Baugrunduntersuchungen sind in der Örtlichkeit durchgeführt worden. Derzeit erstellt das Ing.-Büro das baugrundliche Gutachten. 2. Das beauftragte Büro erarbeitet zurzeit den Vorentwurf. Hierzu sind weitere Abstimmungsgespräche mit den TÖB's erforderlich, die seitens der Tiefbauabteilung begleitet werden.</i> <i>1. Der Sachstand ist unverändert. 2. Der Sachstand ist unverändert.</i> Die Planunterlagen sind seitens der Ing.-Büros bis Ende August 2008 zu erstellen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-07-05	22.01.2008
-----------------------	------------------	-------------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erneuerung Kirchweg
Projektbeschreibung	Der Ausbau des Kirchweges ist seit den 80-er Jahren Gesprächsthema. Es wurde seinerzeit eine Planung erarbeitet; jedoch wurde die Baumaßnahme immer wieder verschoben. Die Verkehrsbedeutung des Kirchweges hat aufgrund weiterer Baugebiete zugenommen. Ein zeitgemäßer Ausbau trägt zur Verbesserung der Begegnungsverkehre (Bus/Pkw) und zur angemessenen Schulwegsicherung bei.
Auftragsgrundlage	
Haushaltsmittel Haushaltsreste	520.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 / 5,50 m mit beidseitigen Gehwegen von 1,50 m. In Teilbereichen sind Grünstreifen, die durch Parkstreifen unterbrochen werden, vorgesehen.
Realisierungsstand	<i>Die Ausbauplanung wird dem Bauausschuss erneut nach Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel (Haushaltsberatungen) vorgestellt.</i> Die Ausbauplanung ist dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 22.01.08 vorgestellt worden. Die Grunderwerbsverhandlungen werden zurzeit durch die Grundstücksverwaltung durchgeführt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erstellung Verkehrsentwicklungsplan/Masterplan
Projektbeschreibung	Der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr ist die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes von 1996. Er soll nach der Zustandserfassung der Verkehre Lösungsmöglichkeiten für ein stadtverträgliches Verkehrssystem und –geschehen aufzeigen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2007
Haushaltsmittel	75.000,00 €
Haushaltsreste	56.776,34 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Nach der Zustandserfassung der Verkehre soll der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr Lösungsmöglichkeiten für das künftige Verkehrsgeschehen in der Stadt aufzeigen. Dazu sind zunächst 7 Arbeitsschritte beauftragt: <ul style="list-style-type: none">- Verkehrserhebung- Verkehrsmodell- Szenarienbetrachtung- Verträglichkeitsuntersuchung- Fußgänger- und Radfahrerverkehr- ÖPNV- Straßenverkehr
Realisierungsstand	Die Verkehrserhebungen (Zählungen, Betriebsbefragungen) sind weitgehend Abgeschlossen
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-02	22.01.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen
Projektbeschreibung	Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr Lichtsignalanlagen auf LED-Technik umgerüstet werden und zwar die Anlagen Lindenstraße/Gasstraße, Langer Peter/Hanseatenplatz und Kaiserstraße/ Jahnstraße. Daneben sind Verbesserungen an den Anlagen Schumacherallee/Reichenstraße und Langer Peter/ Beethovenstraße (Dunkelschaltungen) sowie an den Anlagen Langer Peter/Sandberg (getrennte Rechtsabbieger) und Lindenstraße/ Grunerstraße (getrennte Linksabbieger) vorgesehen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Für alle genannten Einzelmaßnahmen werden die notwendigen verkehrstechnischen Unterlagen erstellt, dann die Änderungen vor Ort umgesetzt
Realisierungsstand	Es liegen für die 7 genannten Einzelmaßnahmen bislang 6 Angebote der Signalbaufirma vor. Nach Vorliegen des letzten Angebotes werden die Aufträge kurzfristig vergeben
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-03	22.01.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Verschleißdecken
Projektbeschreibung	Bei diesem Projekt handelt es sich um die Instandsetzung sowie der Substanzerhaltung des Asphaltoberbaus an allen in der Straßenbau- last der Stadt befindlichen Straßen im Rahmen der Verkehrssiche- rungspflicht.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel	300.000,00 €
Haushaltsreste	83.933,03 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es ist beabsichtigt in ca. 6 Straßen bzw. Abschnitten (Gr. Paasch- burg, Ritterstraße, Hindenburgstraße, Brückenstraße, Kreuzung Kamper Weg/Lübscher Kamp, Dietrich-Bonhoeffer-Str. oder Lehm- wohldstraße) Deckenerneuerungen, auch bedingt durch Kanalbauar- beiten, durchzuführen. Im Vorwege sind nochmals Abstimmungsge- spräche mit den Ver- und Entsorgern zu führen, um kurzfristige Auf- bruchsituationen zu vermeiden.
Realisierungsstand	Für den 24.01.2008 wurde mit der Stadtentwässerung, Stadt- werke Itzehoe und dem Bauhof ein Abstimmungsgespräch vereinbart. Mit der Erstellung der Leistungsverzeichnisse soll umgehend nach Freigabe der Haushaltsmittel durch den Hauptausschuss am 04.02.2008 begonnen werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Umbau Breite Straße
Projektbeschreibung	Durch Starkregenereignisse kam es in der Vergangenheit zu Überflutungen in der Breiten Straße. Um eine gezielte Ableitung des Oberflächenwassers in die Wasserbeckenkette am Rathaus zu gewährleisten, ist eine Änderung der Höhensituation des Pflasters im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ vorzunehmen.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Bauausschusses vom 05.06.2007
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die vorhandene Pflasterung im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ ist von der Höhenlage so zu verändern, dass das anfallende Oberflächenwasser über eine in der Pflasterfläche einzuarbeitende Kehle der Wasserbeckenkette am Rathaus zugeführt wird.
Realisierungsstand	Das Leistungsverzeichnis wurde bereits erstellt. Eine Ausschreibung soll umgehend nach Freigabe der Haushaltsmittel durch den Hauptausschuss am 04.02.2008 erfolgen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-05	22.01.2008
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Beleuchtungsanlagen
Projektbeschreibung	Die städtische Beleuchtungsanlage ist aufgrund von altersbedingten Standsicherheitsmängeln und nicht mehr lieferbaren Ersatzteilen partiell zu erneuern. Weiter ist der Austausch von Beleuchtungskörpern mit sehr hohem Energieverbrauch durch Leuchten mit effizienter Spiegeltechnik und umweltfreundlichen Leuchtmittel zur CO2 Minderung vorgesehen.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht, Haushaltsbeschluss durch die Ratsversammlung vom 00.12.2007
Haushaltsmittel	68.000,00 €
Haushaltsreste	45.507,14 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Durch den Austausch von Altleuchten mit hohem Energieverbrauch durch umweltfreundliche „Energiesparleuchten“ soll den ständig steigenden Energiekosten entgegengewirkt werden. Des Weiteren ist ein Austausch der Leuchtköpfe durch „Energiesparleuchten“ wirtschaftlicher als die Reparatur von Altleuchten.
Realisierungsstand	Derzeit erfolgt mit den Stadtwerken als Betreiber der städtischen Straßenbeleuchtung die Abstimmung über die primär zu erneuernden Leuchten, teilweise inklusiver Maste.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West
Projektbeschreibung	Umgestaltung Innenhof
Auftragsgrundlage	RV - Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 € (HHSt.21148.9501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umgestaltung des im Rahmen der Schulerweiterung 2006 entstandenen Innenhofes nach einem Gestaltungsvorschlag der Schule zwecks Erschließung dieses Bereiches für die Pausen- und Unterrichtsnutzung.
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp
Projektbeschreibung	Verbesserung des Spielangebotes auf dem Schulhof
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2006 / 2007 / 2008
Haushaltsmittel	2.000,00 € (HHSt. 21154.9501)
Haushaltsreste	15.409,62 € (HHSt. 21154.9501 HAR) 16.000,00 € (HHSt. 21154.9502)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umbau des Schulhofes in 3 Abschnitten. 2006: Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten, Bau einer Sitzterrasse 2007/2008: Pflasterarbeiten
Realisierungsstand	<i>Z. Z. Bau der Sitzterrasse inkl. Überdachung, Durchführung der Pflasterarbeiten</i> Sitzterrasse fertig gestellt, Überdachung der Sitzterrasse in Arbeit.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Verzögerungen bei der Abwicklung der Maßnahme aufgrund Ausfall eines Bauhofgerätes in 2007
Lösungsvorschläge	Abwicklung der Restarbeiten aus 2007 in 2008

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule
Projektbeschreibung	Umgestaltung Schulhof
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	55.000,00 € (HHSt. 22113.9501)
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Abschnittweise Umgestaltung der Schulhofanlagen in Teilbereichen. <u>2008</u> : I. Bauabschnitt – Bau eines Spielgerätebereiches mit Klettergeräten und Trampolin und Neugestaltung des Standortes der Tischtennisplatte.
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Sportplatz Stadion Itzehoe
Projektbeschreibung	Sanierung der Kunststoffbeläge
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	94.500,00 € (HHSt. 56004.9550)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<p>Sanierung der Kunststoffbeläge im Bereich der Laufbahnen, der Sprunganlagen und der Hammerwurfanlage.</p> <p>Die obere Nutzschrift der Kunststoffbeläge wird durch Aufbringen einer neuen Verschleißschicht saniert. Dabei sind Schadstellen auszubessern, der Belag ist zu reinigen; nach dem Auftrag einer neuen Schutzschicht erfolgt eine neue Linierung.</p>
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	


Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung								
Projektbezeichnung	Umgestaltung Prinzeßhof-Park								
Projektbeschreibung	Umbau und Erneuerung einer historischen Grünanlage								
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2006 / 2007 / 2008								
Haushaltsmittel	<p><u>Mittelbedarf (Stand Januar 2008):</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)</td> <td>257.400,00 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen Bauhof</td> <td>369.200,00 €</td> </tr> <tr> <td>Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze</td> <td>15.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Baukosten Brunnen</td> <td>68.100,00 €</td> </tr> </table>	Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)	257.400,00 €	Aufwendungen Bauhof	369.200,00 €	Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze	15.000,00 €	Baukosten Brunnen	68.100,00 €
Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze)	257.400,00 €								
Aufwendungen Bauhof	369.200,00 €								
Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze	15.000,00 €								
Baukosten Brunnen	68.100,00 €								
Haushaltsreste	<p><u>HAR:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)</td> <td>145.496,99 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen Bauhof</td> <td>44.473,77 €</td> </tr> </table>	Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)	145.496,99 €	Aufwendungen Bauhof	44.473,77 €				
Externe Baukosten Parkanlage (o. hist. Gehölze / inkl. akt. Mittelrückfluss aus Treuhandvermögen)	145.496,99 €								
Aufwendungen Bauhof	44.473,77 €								
Verpflichtungsermächtigung									
Endgültige Kosten									
Planungskonzept	Abschnittweise Umgestaltung einer öffentlichen Grünanlage in Abstimmung mit der Denkmalpflege und nach vorangegangener Bürgerbeteiligung.								
Realisierungsstand	<p><u>Restarbeitsvolumen:</u> Lieferung u. Einbau Möblierung (Bänke...) / Restarbeiten Zaunanlage / Herstellung Strom- u. Wasserversorgung / Nachpflanzarbeiten Gehölze u. Stauden / Restarbeiten Fassadensanierung Toilettengeb. / Einbau Spielgeräte / befestigte Fl. – Einbau Deckschicht / Herstellung des Rasenlabyrinthes/ Bau des Brunnens – s. Umweltausschuss 30.08.07.</p> <p>Restarbeitsvolumen: Lieferung u. Einbau Möblierung (Bänke...) / Restarbeiten Zaunanlage / Herstellung Strom- u. Wasserversorgung / Nachpflanzarbeiten Gehölze u. Stauden / Einbau Spielgeräte / befestigte Fl. – Einbau Deckschicht / Bau des Brunnens / Fertigung der Brunnenskulpturen und Aufstellung im Park</p>								
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja								
Erläuterungen									
Lösungsvorschläge									

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Sanierung von Kinderspielplätzen
Projektbeschreibung	Komplettsanierung von Kinderspielplätzen und Sanierung von Kinderspielplätzen in Teilbereichen.
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	120.700,00 € (HHSt. 58101.9502) 50.000,00 € (HHSt. 58101.9560) 58.010,92 € (HHSt. 58101.9560 HAR)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Fortschreibung dieser Liste. Komplettsanierung von Kinderspielplätzen nach vorangegangener Kinderbeteiligung.
Realisierungsstand	Arbeitsaufträge für die Sanierung der Kinderspielplätze Fischerstraße und Katenkoppel (Sanierungsprogramm 2007) an Bauhof sowie Materiallieferaufträge erteilt. Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Sanierungsprogrammes 2008 in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe (Maßnahmen: Ersatz einzelner Spielgeräte auf den Spielplätzen Pappelweg, Klosterforst und GS Edendorf; Untersuchung zur Komplettsanierung eines weiteren Einzelspielplatzes ist noch nicht abgeschlossen).
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Aufgrund der Auslastung des Bauhofes in 2007 konnte die Sanierung der Spielplätze Fischerstraße und Katenkoppel nicht mehr begonnen werden. Bei daraus resultierender Verschiebung von Teilmaßnahmen des Programms 2008 in das Jahr 2009 ist im II. Nachtag eventuell eine Korrektur des HHA vorzunehmen (teilweise Umwandlung des Ansatzes in eine VE).
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Herstellung von Gehwegen mit Standortsanierungen
Projektbeschreibung	Baumstandortsanierung Liethberg
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	11.000,00 € (HHSt. 63001.9501)
Haushaltsreste	4.320,47 € (HHSt. 63001.9501 HAR)
Verpflichtungsermächtigung	26.600,00 € (HHSt. 63001.9502)
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Fortsetzung der 2007 begonnenen Arbeiten: Abschnittsweise Entsiegelung des westlichen Grünstreifens und Erneuerung des durch Baumwurzeln hochgedrückten angrenzenden Gehwegbelages.
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Mülltrennsystem
Projektbeschreibung	Erneuerung der Abfallbehälter in der Innenstadt
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	42.000,00 € (HHSt. 63004.9501)
Haushaltsreste	2.300,00 € (HHSt. 63004.9502)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Austausch des vorhandenen, überwiegend abgängigen Mülltrennsystems in der Innenstadt durch jeweils einen einzelnen Müllbehälter an den betreffenden Standorten (Aufhebung der Mülltrennung im öffentlichen Raum).
Realisierungsstand	Z. Z. Testphase für zwei in der Innenstadt aufgestellte Müllbehältermodelle.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Bootsanleger für Wasserwanderer
Projektbeschreibung	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel Haushaltsreste	96.000,00 € (HHSt. 69003.9501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens auf einem Grundstück des Vereins der Itzehoer Wasserwanderer e. V., das vom Verein im Vorwege von den Itzehoer Stadtwerken zu erwerben ist, durch die Stadt Itzehoe. Zwischen der Stadt und dem Verein ist im Rahmen des Erwerbs eine Vereinbarung über den Bau und die Nutzung des Anlegers zu treffen. Voraussetzung für den Bau des Anlegers durch die Stadt ist ferner, dass sich Fördermittel in einer Größenordnung von 70 % der Gesamtbaukosten realisieren lassen.
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008; die bauliche Realisierung ist zurückgestellt, bis der Verein die Fläche, auf der der Bootsanleger bebaut werden soll; von den Stadtwerken Itzehoe erworben hat (Kaufangebot liegt den Wasserwanderern vor), die öffentliche Verwendung des Anlegers (inkl. der Unterhaltung) zwischen Stadt und Verein geklärt und vertraglich vereinbart ist und die Bereitstellung von Fördermitteln gesichert ist.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2008		Sitzungsvorlage TOP: 7.2
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 22.01.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
04.02.2008
TOP 7.2

Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Oktober die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Selbstverwaltung mitzuteilen.

Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
20.09.2007	9/ Eingliederung des Baubetriebshofes in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Bürgermeister Blaschke	Die Eingliederung des Bauhofes wurde zum 01.01.2008 vollzogen.	siehe Anlage ____
20.09.2007	12/ 1. Änderung des B-Planes Nr. 115 für das Gebiet östlich der Suder Allee und nördlich der Heinrich-Rave-Straße in Itzehoe	Frau Esselborn-Große	Der Satzungsbeschluss vom 20.09.07 wurde am 10.01.08 ortsüblich bekannt gemacht. Der B-Plan ist seit dem 11.01.08 rechtsverbindlich.	siehe Anlage ____
20.09.2007	13/ Städtebauförderung – Programm Stadtumbau West-	Frau Dürkes	Für die im ISEK genannten Stadtumbaugebiete werden entsprechende vorbereitende Untersuchungen durchgeführt und Umsetzungsvorschläge erarbeitet.	siehe Anlage ____
20.09.2007	14/ Städtebauliche Gesamtmaßnahme Itzehoe-Edendorf	Herr Kruse	Der Antrag auf Gewährung von Städtebauförderungsmitteln für die Programmjahre ab 2008 ist auf der Grundlage des Ratsversammlungsbeschlusses gestellt worden. Über den Inhalt des Kooperationsvertrages wird zurzeit noch verhandelt.	siehe Anlage ____
20.09.2007	16/ Verträge mit den Trägern Itzehoer Kindertagesstätten	Herr Roeder	Zurzeit sind mit der Ev. Kirchenkreis sowie mit dem Kinderkreis e.V. neue Verträge zu schließen. Während die Verhandlungen mit dem Kinderkreis unproblematisch sind und das Thema in der nächsten Jugendausschusssitzung behandelt wird, stellen sich die Verhandlungen mit dem Kirchenkreis schwieriger dar. Hier ist der Kirchenkreis am Zuge.	siehe Anlage ____
08.11.2007	6/ Erlass einer Veränderungssperrensatzung für das Eckgrundstück Schenefelder Chaussee/Lise-Meitner-Straße	Frau Höhling-Schimann	Die Veränderungssperrensatzung ist seit dem 18.11.07 rechtsverbindlich.	siehe Anlage ____
08.11.2007	7/ 3. Änderung des B-Planes Nr. 42 für das Gebiet „Hackstruck“,	Frau Höhling-Schimann	Der B-Plan ist nach ortsüblicher Bekanntgabe seit dem 25.11.2007 rechtsverbindlich.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortlich	Bearbeitungsstand	Probleme
	südlich der Robert-Koch-Straße und östlich des Maria-Bornheim-Weges			
08.11.2007	8/ Änderung des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung für den Innenstadtbereich	Frau Höhling-Schimann	Die Änderung des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung ist seit dem 22.11.07 rechtsverbindlich.	siehe Anlage _____
08.11.2007	6/ Entwicklung einer sprachheilpädagogischen Intensivmaßnahme	Herr Schmidt	Am 23.01.08 findet das erste Gespräch zur Einrichtung dieser Maßnahme unter Koordinierung der Kreisschulrätin und Beteiligung des Bildungsministeriums, der Schulleitung der Fehrschule, der Schulämter des Kreises und der Stadt und des Kreisjugendamtes statt.	siehe Anlage _____
08.11.2007	12/ Erlass der Satzung der Stadt Itzehoe über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	Herr Carstens	Die Spielgerätesteuersatzung ist am 12.11.2007 durch den Bürgermeister ausgefertigt und am 15.11.2007 auf der Internetseite der Stadt Itzehoe öffentlich bekannt gemacht worden. Die Abarbeitung der sog. „Altfälle“ ist zwischenzeitlich angelaufen.	siehe Anlage _____
14.12.2007	7/ Änderung der Wahlordnung des Jugendparlaments Itzehoe	Herr Roeder	Die Wahl zum Jugendparlament wird am 01.04.2008 durchgeführt.	siehe Anlage _____
14.12.2007	8/ Verkauf der Liegenschaften „Haus der Jugend“ und „Jugendherberge“ an den Kreis Steinburg	Herr Kruse	Der Entwurf eines Kaufvertrages ist durch Abt. 602 gefertigt und dem Kreis übersandt worden. Übergabestichtag für „Haus der Jugend“ ist der 15.02., für die „Jugendherberge“ der 31.10.2008.	siehe Anlage <u> 1 </u>
14.12.2007	9/ B-Plan Nr. 138 für das Gebiet Lohweg 2 – 20 und Grüner Weg 8 - 14	Frau Dürkes	Der Satzungsbeschluss der RV vom 14.12.07 liegt vor. Die Bekanntmachung wird vorbereitet. Danach erlangt der B-Plan Rechtskraft.	siehe Anlage _____
14.12.2007	10/ Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008	Herr Carstens	Die Haushaltssatzung 2008 ist am 07.01.2008 durch den Bürgermeister ausgefertigt und am 11.01.2008 auf der Internetseite der Stadt Itzehoe bekannt gemacht worden. Der Haushalt 2008 ist - da nicht genehmigungspflichtig seit 14.01.08 ohne die Einschränkungen des § 81 GO freigegeben.	siehe Anlage _____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
14.12.2007	11/ Alsen – Grunderwerb - Abschluss einer Städtebaulichen Vereinbarung	Bürgermeister Blaschke	Zurzeit werden der Kaufvertrag und der Abwendungsvertrag nach § 171 BauGB vorbereitet. Die Abbruchgenehmigungen wurden erteilt. Eine verbindliche Zusage auf Förderung des Grunderwerbs durch „Stadtumbau-West-Mittel“ liegt bislang noch nicht vor.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
16.04.2007	10/ Verkauf eines Grundstücks zur Anlegung von privaten Stellplätzen	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
02.07.2007	13/ Verkauf eines Neubaugrundstücks im Bereich des B-Planes Nr. 99 im Gebiet Elbeblick	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
02.07.2007	14/ Verkauf von mehreren Gewerbegrundstücken	Herr Bohnhoff	2 von 3 Teilflächen wurden bisher verkauft.	siehe Anlage ____
03.09.2007	15/ Verkauf eines Grundstücks an der Suder Allee	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertragsentwurf wird derzeit überarbeitet, damit in Kürze ein Kaufvertragsabschluss erfolgen kann.	siehe Anlage ____
03.09.2007	11/ Verkauf eines Neubaugrundstücks im Bereich des B-Planes Nr. 99 im Gebiet Elbeblick	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag ist nicht zustande gekommen, da die Bewerber kein Interesse mehr hatten.	siehe Anlage ____
01.10.2007	9/ Wirtschaftsplan 2008 für das IZET	Herr Carstens	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft für Technologieförderung hat in seiner Sitzung am 24.10.2007 den Wirtschaftsplan 2008 in der auch dem Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 01.10.2007 vorgelegten Fassung beschlossen.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
01.10.2007	10/ Verkauf eines Neubaugrundstücks im Bereich des B-Planes Nr. 99 im Gebiet Elbeblick	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
05.11.2007	11/ Erwerb einer naturschutznahen Fläche an der A 23	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen, da zunächst die Förderung sicherzustellen war.	siehe Anlage ____
03.12.2007	12/ Überführung eines Grundstücks aus dem Treuhandvermögen	Herr Bohnhoff	Das Grundstück wurde gemäß Beschluss in das allgemeine Grundvermögen der Stadt Itzehoe überführt.	siehe Anlage ____
03.12.2007	13/ Verkauf eines Grundstücks im Sanierungsgebiet „Sägewerk Biel“	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertragsabschluss soll in Kürze erfolgen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
11.04.2006	5/ B-Plan Nr. 137 für das Gebiet Suder Allee 30-40 und Stargarder Straße 7-45	Frau Dürkes	Die Verwaltung stellt Vergleiche mit Plangebiet an, die über eine ähnliche Problematik verfügen.	siehe Anlage ____
22.08.2006	4/ B-Plan Nr. 31, 4. + 5. Änderung	Frau Höhling-Schimann	Es laufen die Grundlagenermittlungen.	siehe Anlage ____
17.10.2006	6/ Anschaffung eines Mehrzweckbootes für die Freiwillige Feuerwehr Itzehoe	Herr Kruse	Das Mehrzweckboot ist im Oktober 2007 ausgeliefert worden und zwischenzeitlich auch durch den Kreisfeuerwehrverband abgenommen. Der Zuwendungsbetrag des Kreises in Höhe von rd. 8.100,00 € ist noch in 2007 eingegangen.	siehe Anlage ____
22.05.2007	3/ Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes	Frau Dürkes	Die Abstimmungsgespräche der Endfassung laufen bzw. sind terminiert.	siehe Anlage ____
28.08.2007	20/ B-Plan Nr. 134 für den Bereich des Hofes Basten	Frau Esselborn-Große	Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses wurde am 31.08.07 ortsüblich bekannt gemacht und ist rechtskräftig. Das Verfahren ist beendet.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
28.08.2007	3/ 1. Änderung Zentrum Wellenkamp	Frau Dürkes	Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses wurde am 31.08.07 ortsüblich bekannt gemacht und ist rechtskräftig. Das Verfahren ist beendet.	siehe Anlage ____
27.03.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 108 für das Gebiet westlich der Schenefelder Chaussee im Bereich der Lise-Meitner-Straße	Frau Höhling-Schimann	Die Veränderungssperrensatzung läuft bis 17.11.09. Der vorliegende B-Plan-Entwurf ist in Bearbeitung.	siehe Anlage ____
09.2007	2/ Änderung des FNP 2015 Bereich Hackstruck / Antrag Klinikum Itzehoe	Frau Esselborn-Große	Der Aufstellungsbeschluss ist gefasst. Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
09.10.2007	3/ B-Plan Nr. 139	Frau Esselborn-Große	Die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde abgeschlossen. Die Stellungnahmen werden zurzeit ausgewertet.	siehe Anlage ____
09.10.2007	4/ B-Plan Nr. 139	Frau Esselborn-Große Frau Dürkes	Der Aufstellungsbeschluss wurde aufgehoben. Die ortsübliche Bekanntgabe erfolgt in Kürze.	siehe Anlage ____
09.10.2007	8/ Grundstück ehem. Sportplatz Potthofstraße	Herr Bohnhoff	Die beschlossene Ausnahme wurde dem Kaufinteressenten mitgeteilt, der Grundstückskaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen	siehe Anlage ____
06.11.2007	3/ Feuerwache Edendorf	Herr Kruse	Befindet sich noch in der Abklärungsphase; Arbeitsergebnisse werden in einer der nächsten Bauausschusssitzungen vorgestellt.	siehe Anlage ____
20.11.2007	4/ 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 für das Gewerbegebiet Oldendorf-Ost westlich der A 23	Frau Höhling-Schimann	Das Beteiligungsverfahren ist abgeschlossen. Die Stellungnahmen werden zurzeit ausgewertet.	siehe Anlage ____
04.12.2007	2/ Umsetzung des Jahn-Denkmal	Herr Bohnhoff	Das Denkmal wurde gemäß Beschluss zum Stadion transportiert	siehe Anlage ____
04.12.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 80 für den Bereich Brückenstraße, Hehlenstraße und Bahnhofstraße	Frau Dürkes	Es laufen die Grundlagenermittlungen.	siehe Anlage ____
04.12.2007	4/ B-Plan Nr. 136 für das Gebiet zwischen Konsul-Rühmann-	Frau Esselborn-Große	Die Vorlage für die RV am 28.02.08 (Satzungsbeschluss) ist in Vorbereitung.	siehe Anlage ____

	Straße, Otto-Hahn-Straße, Hafenstraße sowie beiderseits Carl-Zeiss-Straße			
12.12.2007	2/ Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 128/16, Flur 21, Gem. Itzehoe	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertragsabschluss ist in Kürze beabsichtigt	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Finanzausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Kooperationsmodelle Feuerwehr	Bürgermeister Blaschke	Ein erstes Gespräch mit den Amtswehrführern, unserem Gemeindeführer und Verwaltungsleitern hat stattgefunden. Ein weiteres Gespräch mit allen Gemeindeführern der Region IZ, den Amtswehrführern, den Amtsvorstehern, dem Kreiswehrführer und Verwaltungsmitarbeitern ist für April 2008 vorgesehen.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Sozialpädagogische Fachkraft für die Pestalozzi-Schule	Herr Schmidt	Hier wird zurzeit ein Gesprächstermin unter Einbeziehung der zu beteiligenden Institutionen vorbereitet.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Eigentumsverhältnisse an Forstflächen	Herr Heideck	Die Angelegenheit befindet sich noch in der Bearbeitung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Ausbau der IT-Technik (Drucker, Kopierer, Faxgeräte)	Herr Inhoven	Es sind erste Gespräche mit möglichen Anbietern geführt worden.	siehe Anlage ____
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 <u>hier:</u> Buswarteplatzüberdachung GS Edendorf	Herr Heideck	Die Angelegenheit befindet sich in der Prüfung bei der Hochbauabteilung.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
14.11.2007	6/ Betreuungsbedarf für Kinder unter 14 Jahren <u>hier:</u> Konzepterstellung zur Entwicklung der bedarfsgerechten Versorgung bis 2013	Herr Roeder	Zurzeit werden die Daten aus dem Projekt MO-RO für die Verwendung geprüft.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
10.10.2007	4/ Erhalt des Germanengrabes	Herr Schmidt	Diese Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung durchgeführt. Die in 2007 bereit gestellten Planungskosten in Höhe von 10.000 € sind z.T bereits in Anspruch genommen worden und z. T. in das Jahr 2008 übertragen worden. Der Architekt Dr. Bürkner ist mit einer Bestandsaufnahme beauftragt, um das Ausmaß des Feuchtigkeitseintrags in das Gebäudeinnere festzustellen und daraus Lösungsansätze zu erarbeiten.	siehe Anlage _____
28.11.2007	6/ Schulentwicklungsplanung der Stadt Itzehoe	Herr Schmidt	Dem Schul- und Kulturausschuss wird in seiner Sitzung am 21.02.08 ein entscheidungsreifer Entwurf einer Schulentwicklungsplanung vorgelegt.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Sozialausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
05.12.2007	4/ Förderung des ehrenamtlichen Engagements	Herr Kruse	Befindet sich zurzeit in der Bearbeitung; Sachstand wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 05.03.2008 vorgestellt.	siehe Anlage ____
05.12.2007	10/ Fördergebiet Soziale Stadt <u>hier:</u> Kooperationsvertrag	Herr Kruse	Über den Inhalt des Kooperationsvertrages wird gegenwärtig noch verhandelt; beabsichtigt ist, den Sozialausschuss in seiner nächsten Sitzung am 05.03.2008 zu unterrichten.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Umwelt- und Kleingartenausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
30.08.2007	2/ Umgestaltung Prinzesshof-Park <u>hier:</u> Sachstand externe Baukosten/Brunnenkosten	Herr George	Aktueller Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise: siehe Sitzung Umweltausschuss am 31.01.2008	siehe Anlage ____
29.11.2007	3/ Lärminderungsplanung der Stadt Itzehoe	Herr Knaack	Die Lärminderungsplanung gliedert sich in die Lärmkartierung und die Aktionsplanung. Die Lärmkartierung ist abgeschlossen. Die Aktionsplanung muss bis zum 18.07.2008 vorliegen. Es ist beabsichtigt die Aktionspläne im Kontext mit dem Masterplan Verkehr zu erarbeiten, um Synergieeffekte nutzen zu können. Dazu finden in der zweiten Januarhälfte entsprechende Gespräche mit dem beauftragten Büro statt.	siehe Anlage ____
29.11.2007	6/ Gestaltung der Kreisverkehrsplätze in Itzehoe	Herr George	Z. Z. erfolgt die Abstimmung mit der Tiefbauabteilung und der Landesstraßenbauverwaltung	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Wirtschaftsausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
12.09.2007	4/ Entwicklung einer Dachmarke für die Region IZ	Bürgermeister Blaschke	Nach Arbeitsaufnahme von Herrn Stadtmanager Helms fand ein Vorgespräch mit Akteuren der Region IZ zur Klärung des weiteren Vorgehens statt. Ein erstes „inhaltliches Treffen“ ist für Februar vorgesehen.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

Verkauf der Liegenschaften „Haus der Jugend“ und „Jugendherberge“ an den Kreis Steinburg

Leider ist es nicht gelungen, geeignete Räumlichkeiten für die Weiterführung der Jugendarbeit „Offene Tür“ innerhalb des Stadtgebietes zu finden.

Der Jugend- und Sportausschuss wurde in seiner Sitzung vom 08.01.08 entsprechend unterrichtet. Die MitarbeiterInnen des „Haus der Jugend“ wurden durch den Jugend- und Sportausschuss beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses am 13.02.08 ein Konzept „Mobile Jugendarbeit 2008/2009“ zu erarbeiten.